

# Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage .....	17
Abkürzungsverzeichnis .....	19
<b>1. Kapitel: Einführung .....</b>	<b>25</b>
<b>A. Begriff des Medizinrechts .....</b>	<b>25</b>
<b>B. Rechtsquellen des Medizinrechts .....</b>	<b>28</b>
<b>C. Historische Entwicklung des Medizinrechts .....</b>	<b>31</b>
<b>2. Kapitel: Das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung ..</b>	<b>39</b>
<b>A. Abgrenzung .....</b>	<b>40</b>
I. Gesetzliche Krankenversicherung .....	40
II. Private Krankenversicherung .....	40
III. Beihilfe .....	41
IV. Sozialhilfe .....	41
<b>B. Organisation der Krankenkassen .....</b>	<b>43</b>
I. Die Krankenkassen als Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	43
II. Das Prinzip der Selbstverwaltung .....	44
III. Organe der Krankenkassen .....	45
1. Verwaltungsrat .....	46
2. Vorstand .....	46
IV. Die Kassenarten .....	47
<b>C. Die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung .....</b>	<b>49</b>
I. Pflichtversicherung, § 5 SGB V .....	49
1. Gegen Entgelt beschäftigte und gleichgestellte Personen .....	49
2. Der Auffangtatbestand § 5 I Nr. 13 SGB V .....	49
a. Anderweitige Absicherung im Krankheitsfall .....	50
b. Ausgestaltung der Versicherungspflicht .....	51
c. Durchsetzung der Versicherungspflicht .....	53

II. Versicherungsfreiheit, §§ 6, 7 SGB V .....	54
III. Versicherungsbefreiung, § 8 SGB V .....	55
IV. Freiwillige Versicherung, § 9 SGB V .....	56
V. Familienversicherung, § 10 SGB V .....	56
<b>D. Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung .....</b>	<b>57</b>
I. Der Gesundheitsfonds als Sondervermögen der GKV .....	57
II. Beiträge .....	58
1. Abgrenzung zu anderen Abgabenarten .....	58
2. Einzug und Höhe der Beiträge .....	59
III. Bundeszuschuss, § 221 SGB V .....	60
IV. Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds an die Krankenkassen .....	61
1. Standardisierte Leistungsausgaben .....	61
2. Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich .....	62
a. Der Risikostrukturausgleich nach § 266 SGB V a. F. ....	62
b. Der „Morbi-RSA“ nach § 266 SGB V n. F. ....	63
3. Zuweisungen zur Finanzierung sonstiger Ausgaben, § 270 SGB V ...	64
V. Zusatzbeiträge der Krankenkassen .....	65
VI. Wahltarife .....	66
1. Die Tarife im Einzelnen .....	66
a. Selbstbehalttarif, § 53 I SGB V .....	66
b. Leistungsvermeidungstarif, § 53 II SGB V .....	67
c. Tarif für besondere Versorgungsformen, § 53 III SGB V .....	67
d. Kostenerstattungstarif, § 53 IV SGB V .....	68
e. Tarif für Arzneimittel besonderer Therapierichtungen, § 53 V SGB V ..	68
f. Krankengeld-Wahltarif, § 53 VI SGB V .....	69
2. Allgemeine Regeln für die Ausgestaltung der Wahltarife .....	69
<b>E. Leistungsrecht .....</b>	<b>70</b>
I. Versicherungsfall „Krankheit“ .....	70
1. Subjektiver Krankheitsbegriff .....	70
2. Objektivierbare Definitionsansätze .....	71
a. Der Gesundheitsbegriff der WHO .....	71
b. Der Krankheitsbegriff in der Rechtsprechung .....	72
c. Einzelfälle .....	73
3. Selbst verursachte Krankheiten .....	75
II. Sicherstellung der Leistungserbringung .....	76
1. Sachleistungsprinzip .....	76

2. Kostenerstattungsprinzip . . . . .	77
a. Wahl der Kostenerstattung, § 13 II SGB V . . . . .	78
b. Systemversagen, § 13 III SGB V . . . . .	79
c. Inanspruchnahme von Leistungserbringern in der EU, § 13 IV-VI SGB V . . . . .	80
aa. Europäisches koordinierendes Sozialrecht . . . . .	80
bb. Kostenerstattung nach § 13 IV SGB V . . . . .	81
III. Grundsätze der Leistungserbringung . . . . .	81
IV. Die Beurteilung von Behandlungsmethoden . . . . .	82
1. Der Gemeinsame Bundesausschuss, §§ 91 f. SGB V . . . . .	83
2. Anerkennung neuer Heilmethoden durch den GBA . . . . .	85
3. Ausnahmen vom Erlaubnisvorbehalt des § 135 SGB V . . . . .	85
V. Der Leistungskatalog des SGB V . . . . .	88
1. Krankengeld . . . . .	88
2. Sach- und Dienstleistungen . . . . .	89
3. Zuzahlungen . . . . .	89
a. Höhe und Abrechnungsverfahren . . . . .	89
b. Überforderungsschutz . . . . .	91
 <b>3. Kapitel: Das ärztliche Berufsrecht . . . . .</b>	 93
 <b>A. Rechtsgrundlagen . . . . .</b>	 93
 <b>B. Zugang zum Arztberuf . . . . .</b>	 96
I. Der Arztberuf als freier Beruf . . . . .	96
II. Zulassung zur Berufsausübung – Die Approbation . . . . .	96
1. Voraussetzungen der Approbation . . . . .	97
2. Rücknahme, Widerruf und Ruhen der Approbation . . . . .	98
III. Die Niederlassung . . . . .	99
IV. Kooperative Formen der Leistungserbringung . . . . .	100
1. Gemeinschaftspraxis . . . . .	100
2. Praxisgemeinschaft . . . . .	101
3. Praxisverbund . . . . .	103
 <b>C. Standesorganisationen der Ärzte . . . . .</b>	 104
I. Die Ärztekammern . . . . .	104
1. Mitgliedschaft . . . . .	104

2. Organe .....	105
3. Aufgaben .....	105
II. Die Bundesärztekammer .....	106
III. Sonstige berufsständische Verbände .....	107
<b>D. Berufsständische Pflichten des Arztes .....</b>	<b>108</b>
I. Heilauftrag .....	109
1. Behandlungspflicht .....	109
2. Privatautonomie .....	110
3. Notdienst .....	110
II. Fortbildungspflicht .....	112
III. Partnerschaft zwischen Arzt und Patient .....	113
1. Grundlagen .....	113
2. Aufklärungspflicht .....	113
3. Schweigepflicht .....	114
4. Dokumentationspflicht .....	115
IV. Kollegialität .....	116
V. Verbot berufswidriger Werbung .....	116
<b>E. Berufsgerichtsbarkeit .....</b>	<b>118</b>
I. Zuständigkeit der Berufsgerichte .....	118
II. Berufsgerichte und das Verbot der Doppelbestrafung .....	119
 <b>4. Kapitel: Die Rechtsbeziehungen zwischen Ärzten     und Patienten .....</b>	 <b>121</b>
<b>A. Der Behandlungsvertrag .....</b>	<b>122</b>
I. Rechtsnatur des Behandlungsvertrags .....	122
II. Kontrahierungszwang .....	123
III. Zustandekommen des Behandlungsvertrags .....	125
1. Vertragsschluss bei Geschäftsunfähigen .....	125
2. Vertragsschluss bei beschränkt Geschäftsfähigen .....	127
<b>B. Vertragliche Pflichten des Arztes .....</b>	<b>129</b>
I. Informationspflichten .....	129
II. Behandlungspflicht .....	129
III. Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung .....	131

IV. Aufklärung und Einwilligung des Patienten .....	132
1. Arten der Aufklärung .....	132
2. Umfang der Aufklärungspflicht .....	136
3. Adressaten der Aufklärung .....	137
4. Art und Weise der Aufklärung .....	139
IV. Dokumentationspflicht .....	140
V. Schweigepflicht des Arztes .....	141
VI. Sonstige Pflichten des Arztes .....	142
<b>C. Vertragliche Pflichten des Patienten .....</b>	<b>143</b>
I. Pflicht zur Vergütung von Behandlungsleistungen .....	143
1. Geltungsbereich der GOÄ .....	144
2. Höhe der Vergütung .....	145
II. Mitwirkungspflicht (Compliance) .....	146
III. Sonstige Pflichten des Patienten .....	147
 <b>5. Kapitel: Vertragsarztrecht .....</b>	 <b>149</b>
 <b>A. Grundlagen .....</b>	 <b>149</b>
 <b>B. Die Kassenärztlichen Vereinigungen als Träger der vertragsärztlichen Versorgung .....</b>	 <b>151</b>
I. Organisation .....	151
II. Aufgaben der Kassenärztlichen Vereinigungen .....	152
III. Pflichtmitgliedschaft .....	153
 <b>C. Verträge zwischen Krankenkassen und Leistungserbringern .....</b>	 <b>154</b>
I. Kollektivverträge .....	154
1. Bundesmantelvertrag, § 82 I SGB V .....	155
2. Gesamtverträge, § 83 SGB V .....	155
II. Einzelverträge .....	156
1. Hausarztzentrierte Versorgung, § 73b SGB V .....	156
2. Integrierte Versorgung, § 140a SGB V .....	157
a. Vertragspartner .....	158
b. Anforderungen an die Integrierte Versorgung .....	159
c. Teilnahme an der Integrierten Versorgung .....	160
4. Strukturierte Behandlungsprogramme, § 137f SGB V .....	160
III. Zusammenfassung: Kollektiv- und Einzelverträge in der GKV .....	162

<b>D. Zulassung zur vertragsärztlichen Versorgung</b> .....	163
I. Verfassungsmäßigkeit des Zulassungserfordernisses .....	164
II. Voraussetzungen der Zulassung .....	165
1. Einzelzulassung .....	165
2. Zulassung zur kooperativen Leistungserbringung .....	167
a. Gemeinschaftspraxis .....	167
b. Medizinisches Versorgungszentrum .....	167
3. Ermächtigung .....	170
III. Bedarfsplanung .....	171
1. Bedarfsregelung nach der RVO .....	171
2. Bedarfsgesteuerte Zulassung nach §§ 99 ff. SGB V .....	172
a. Unterversorgung, § 100 SGB V .....	173
b. Überversorgung, § 101 SGB V .....	175
IV. Rechtsfolgen der Zulassung .....	177
1. Vertragsarztsitz und Zweigpraxis .....	177
2. Pflicht zur vollzeitigen Berufsausübung .....	178
3. Präsenzpflcht .....	179
4. Besondere vertragsärztliche Behandlungspflicht .....	179
a. Recht zur Ablehnung von Patienten .....	180
b. Persönliche Leistungserbringung .....	181
c. Einhaltung der Fachgebietsgrenzen .....	182
5. Teilnahme am vertragsärztlichen Notdienst .....	183
6. Anstellungsrecht .....	183
V. Der berufliche Status des Vertragsarztes .....	184
VI. Ende der Zulassung .....	185
1. Ruhen der Zulassung, § 95 V SGB V .....	185
2. Entziehung der Zulassung, § 95 VI SGB V .....	186
3. Fristablauf, § 97 VII SGB V, § 19 IV ÄrzteZV .....	186
4. Sonstige Beendigungsgründe, § 95 VII SGB V .....	187
 <b>E. Haus- und fachärztliche Versorgung</b> .....	 189
I. Hausärztliche Versorgung .....	189
II. Fachärztliche Versorgung .....	190
 <b>F. Vergütung der Vertragsärzte</b> .....	 191
I. Einheitlicher Bewertungsmaßstab .....	191
II. Euro-Gebührenordnung .....	193
III. Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung .....	193
IV. Honorarverteilung .....	195
V. Konsequenzen des Vergütungssystems für die Vertragsbeziehungen bei Kassenpatienten .....	196

<b>6. Kapitel: Leistungserbringung durch Krankenhäuser</b>	<b>201</b>
<b>A. Das Krankenhaus im medizinischen Versorgungssystem</b>	<b>201</b>
I. Rechtsquellen	202
II. Begriff des Krankenhauses	203
III. Typologie der Krankenhäuser	204
IV. Träger stationärer Einrichtungen	206
<b>B. Krankenhausplanung und -finanzierung</b>	<b>208</b>
I. Planung	208
1. Planungskriterien	208
2. Anspruch auf Aufnahme in den Krankenhausplan	210
II. Finanzierung	210
1. Investitionskosten	210
a. Begriff	211
b. Förderungsmodus	211
2. Betriebskosten	212
<b>C. Organisation des Krankenhauses</b>	<b>214</b>
I. Gliederung des Krankenhauses	214
II. Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Krankenhaus	215
III. Besonderheiten beim Chefarzt	216
1. Der Chefarzt als leitender Angestellter	216
2. Liquidationsrecht	217
IV. Exkurs: Arbeitszeit der Klinikärzte	219
<b>D. Der Behandlungsvertrag</b>	<b>221</b>
I. Kontrahierungszwang	221
II. Rechtsformen des Behandlungsvertrags im Krankenhaus	222
1. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag	222
2. Gespaltener Krankenhausaufnahmevertrag	223
<b>E. Die stationäre Versorgung von gesetzlich versicherten Patienten</b>	<b>224</b>
I. Zugelassene Leistungserbringer in der stationären Versorgung	224
1. Plankrankenhäuser	224
2. Vertragskrankenhäuser	225
3. Vernetzung von ambulanter und stationärer Versorgung	226
II. Der Anspruch auf stationäre Versorgung nach SGB V	229
1. Abgrenzung der stationären Behandlung	229
2. Nachrang der vollstationären Behandlung	230

3. Umfang des Anspruchs .....	230
III. Vergütung von Krankenhausleistungen durch die Krankenkassen .....	231
1. Vertragsschluss .....	231
2. Tagessätze und Fallpauschalen .....	232
 <b>7. Kapitel: Versorgung mit Arzneimitteln .....</b>	<b>235</b>
 <b>A. Begriff des Arzneimittels .....</b>	<b>236</b>
 <b>B. Genehmigungsvorbehalte im Arzneimittelrecht .....</b>	<b>240</b>
I. Herstellungserlaubnis .....	240
II. Zulassung von Arzneimitteln .....	241
1. Europäisches Zulassungsverfahren .....	242
2. Dezentrales Zulassungsverfahren .....	244
3. Zulassung nach deutschem Recht .....	245
a. Zulassungsantrag, § 22 AMG .....	245
b. Verfahren .....	246
c. Anspruch auf Zulassung .....	248
d. Zulassung von Generika .....	249
e. Rücknahme, Widerruf, Ruhen und Erlöschen der Zulassung .....	251
III. Abgabe von Arzneimitteln .....	252
1. Abgabeverbote .....	253
2. Apothekenpflicht .....	255
3. Verschreibungspflicht .....	256
 <b>C. Rechtsstellung der Apotheker .....</b>	<b>257</b>
I. Approbation .....	257
II. Apothekenerlaubnis .....	258
1. Erteilungsvoraussetzungen .....	258
2. Mehr- und Fremdbesitzverbot .....	259
III. Aufgaben des Apothekers .....	261
IV. Versandhandel als besondere Vertriebsform .....	261
 <b>D. Versorgung mit Arzneimitteln im Rahmen der GKV .....</b>	<b>264</b>
I. Anspruch der Versicherten .....	264
1. Verordnungsfähigkeit und Zulassung .....	264
2. Ausschluss nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel .....	266
3. Ausschluss von Bagatell- und Lifestyle-Arzneimitteln .....	267



4. Off-Label-Use .....	268
5. Verordnungsfähigkeit nicht zugelassener Arzneimittel .....	269
II. Rechtsbeziehungen der Krankenkassen zu den Apotheken .....	270
III. Rechtsbeziehungen der Krankenkassen zu den pharmazeutischen Unternehmen .....	272
<b>E. Entgelte für Arzneimittel</b> .....	273
I. Zulässige Preisspannen nach AMPreisV .....	273
II. Rabattpflichten nach SGB V .....	274
III. Bestimmung von Festbeträgen .....	276
1. Vereinbarkeit mit Verfassungs- und Europarecht .....	276
2. Verfahren der Festbetragsbestimmung .....	277
3. Folge der Festbetragsregelung .....	278
4. Festbetragsfreiheit innovativer Arzneimittel .....	278
 <b>8. Kapitel: Heil- und Hilfsmittelrecht</b> .....	283
 <b>A. Versorgung mit Heilmitteln</b> .....	284
I. Berufsrecht .....	284
II. Heilmittel in der gesetzlichen Krankenversicherung .....	285
1. Umfang des Anspruchs .....	285
2. Zulassung zur Leistungserbringung .....	286
a. Zulassungsvoraussetzungen .....	286
b. Rahmenempfehlungen und Versorgungsverträge .....	288
3. Rechtsbeziehungen bei der Leistungserbringung .....	289
 <b>B. Versorgung mit Hilfsmitteln</b> .....	292
I. Berufsrecht .....	292
II. Hilfsmittel in der gesetzlichen Krankenversicherung .....	293
1. Umfang des Anspruchs .....	294
a. Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens .....	295
b. Brillen und Kontaktlinsen .....	296
c. Leistungsausschluss nach § 34 IV SGB V .....	297
d. Hilfsmittelrichtlinie des GBA .....	297
2. Hilfsmittelverzeichnis .....	298
a. Aufnahme von Hilfsmitteln .....	298
b. Verbindlichkeit des Hilfsmittelverzeichnisses .....	299
III. Zulassung von Leistungserbringern zur Hilfsmittelversorgung .....	300

1. Vertragsschluss nach Ausschreibung gemäß § 127 I SGB V .....	301
2. Rahmenverträge nach § 127 II SGB V .....	303
3. Einzelverträge nach § 127 III SGB V .....	303
IV. Vergütung .....	304
V. Abgrenzung zur Hilfsmittelversorgung im Pflegeversicherungsrecht .....	305
 <b>9. Kapitel: Arzthaftungsrecht</b> .....	 309
 <b>A. Allgemeines</b> .....	 309
<b>B. Fehlverhalten des Arztes</b> .....	311
I. Behandlungsfehler .....	311
1. Diagnosefehler .....	311
2. Therapiefehler .....	313
3. Übernahmeverschulden .....	315
4. Therapeutische Sicherheitsaufklärung .....	315
II. Aufklärungsfehler .....	317
III. Dokumentationsmängel .....	319
<b>C. Sorgfaltsmaßstab</b> .....	320
I. Objektiver Sorgfaltspflichtverstoß .....	320
II. Therapiefreiheit .....	321
<b>D. Kausalität und Zurechnung</b> .....	323
<b>E. Besonderheiten bei der medizinischen Behandlung im Krankenhaus</b> ...	326
I. Haftungstatbestände und Haftungsschuldner .....	326
II. Sorgfaltsmaßstab .....	327
III. Organisationsverschulden des Krankenhausträgers .....	328
1. Anforderungen an die Organisation .....	328
2. Arbeitsteilung und Haftung .....	330
3. Behandlung durch Ärzte in Ausbildung .....	332
IV. Aufklärungsfehler .....	333
<b>F. Beweislastverteilung</b> .....	335
I. Substantiierungspflichten des Patienten .....	335
II. Beweiserleichterung im Arzthaftpflichtprozess .....	336
1. Vermutung des Verschuldens .....	336

2. Voll beherrschbare Risiken . . . . .	337
3. Grobe Behandlungsfehler . . . . .	338
4. Beweislastverteilung bei Aufklärungsfehlern . . . . .	340
5. Beweislastverteilung bei Dokumentationsfehlern . . . . .	340
<b>G. Umfang des Schadenersatzes . . . . .</b>	<b>342</b>
 <b>10. Kapitel: Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Ärzten . . . . .</b>	 <b>347</b>
<b>A. Abgrenzung von Arzthaftungsrecht und Arztstrafrecht . . . . .</b>	<b>349</b>
<b>B. Die ärztliche Behandlung ohne/gegen den Willen des Patienten . . . . .</b>	<b>350</b>
I. Heilbehandlung als Körperverletzung . . . . .	350
II. Kritik in der Literatur . . . . .	350
1. Erfolgstheorie . . . . .	350
2. Straffreiheit des regelgerechten Heileingriffs . . . . .	351
III. Stellungnahme . . . . .	352
IV. Die Einwilligung des Patienten . . . . .	353
1. Aufklärung als Wirksamkeitsvoraussetzung . . . . .	354
2. Die mutmaßliche Einwilligung . . . . .	355
a. Patientenverfügung . . . . .	355
b. Operationserweiterung . . . . .	356
3. Die Bedeutung von Irrtümern . . . . .	357
<b>C. Strafrechtliche Bewertung von Behandlungsfehlern . . . . .</b>	<b>358</b>
I. Begriff des Behandlungsfehlers . . . . .	358
II. Sorgfaltsmaßstab . . . . .	358
III. Schuld . . . . .	359
IV. Behandlungsfehler durch Unterlassen . . . . .	359
<b>D. Sterbehilfe als Straftat . . . . .</b>	<b>360</b>
I. Aktive Sterbehilfe . . . . .	360
II. Indirekte Sterbehilfe . . . . .	361
III. Passive Sterbehilfe . . . . .	362
1. Begriff und Voraussetzungen . . . . .	362
2. Mutmaßlicher Wille . . . . .	364
3. Passive Sterbehilfe bei Betreuung . . . . .	365

<b>E. Ärztliche Beteiligung am Suizid</b> .....	368
I. Aktive Unterstützung der Selbsttötung .....	368
1. Abgrenzung zwischen Beihilfe zur Selbsttötung und Tötung auf Verlangen .....	368
2. Voraussetzungen der Tötung auf Verlangen .....	369
II. Hilfeleistungspflichten beim Suizid .....	370
1. Strafbarkeit wegen unterlassener Hilfeleistung .....	371
2. Strafbarkeit wegen Tötungsdelikten durch Unterlassen .....	372
<b>F. Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht</b> .....	374
I. Anvertrauen eines Geheimnisses .....	374
II. Offenbaren eines Geheimnisses .....	375
III. Fehlende Befugnis zur Offenbarung .....	376
1. Einwilligung des Patienten .....	376
2. Mutmaßliche Einwilligung des Patienten .....	377
3. Gesetzliche Offenbarungspflichten .....	378
4. Offenbarung im Notstand nach § 34 StGB .....	378
<b>Musterklausuren</b> .....	381
Fall 1 (Bürgerliches Recht) .....	381
Fall 2 (Öffentliches Recht) .....	387
Fall 3 (Strafrecht) .....	391
<b>Literatur</b> .....	397
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	409